



Eistauben Post

2016

SONDERVEREIN DER EISTAUBENZÜCHTER VON 1924

Liebe Eistaubenfreunde,

Diese Eistauben-Post ersetzt zunächst einmalig unsere Eistauben-Revue. Die Mitgliederinfo wird etwas novelliert. Wir möchten zunächst Eure Mithilfe durch das Ausfüllen und Zurücksenden des Mitglieder-bogens in dieser Eistauben-Post erbitten. Das Mitgliederverzeichnis soll mit E-Mail Adressen und gezüchteten Farbschlägen neu gestaltet werden. Wichtig ist auch Eure Unterschrift, wenn Ihr damit einverstanden seid, Eure Kontaktdaten auf der SV-Homepage zu veröffentlichen. Wer dies nicht möchte, muss nicht unterschreiben, wichtig ist aber auf jeden Fall Eure Rückmeldung.

Die Zuchtsaison ist beendet. Unsere Schläge sind jetzt meist stark überbesetzt und es ist höchste Zeit zu selektieren, damit unsere Hoffnungsträger genügend Platz haben und einer erfolgreichen Mauser nichts im Wege steht.

Zuletzt haben wir uns zum Pfingsttreffen mit JHV in Lichte getroffen. Harald Stauche hatte alles bestens organisiert. Parallel zur JHV besuchten unsere Frauen gemeinsam mit Harald den Giftmischer. Kräuter in fester und flüssiger Weise konnten gekostet werden. Am Sonntag fuhren wir zunächst in die in die Lippelsdorfer Porzellanmanufaktur. Am Nachmittag besichtigten wir die Farbglashütte in Lauscha. Alle Besichtigungen befanden sich in unmittelbarer Umgebung, sodass wir sehr kurze

Fahrzeiten hatten und das gesamte Pfingst-wochenende sehr entspannt war.

Die Vorstandsmitglieder und Preisrichter treffen sich am 16. Oktober bei Jürgen Sohl in Rüdtingshausen. In der Vorstandssitzung angeschlossenen Preisrichtertagung werden wieder richtungsweisende Details für die bevorstehende Ausstellungssaison festgelegt.

Ich hoffe, dass zu der Jungtierbesprechung recht viele, vor allem aber unterschiedliche Zeichnungsvarianten mitgebracht werden.

Bei unseren Sonderschauen in Hannover, Alsfeld, Erfurt und Leipzig wird es sicherlich wieder interessant, denn ein jeder möchte natürlich wissen, ob er mit seiner Nachzucht gegen die Konkurrenz bestehen kann.

Unsere HSS am 17. und 18. Dezember findet bei Lothar Fucker in Erlensee - Langendiebach statt. Beste Hallenverhältnisse und eine top Betreuung sind garantiert. Die Meldepapiere liegen diesem Rundschreiben bei. Übernachtungswünsche bitte direkt an das Hotel richten. Ich hoffe auf eine gute Beteiligung, damit wir in Erlensee ein ähnliches Eistaubenfest wie in Zwönitz abhalten können.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden für die kommende Ausstellungssaison die gewünschten Erfolge und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Jürgen Sohl

Hauptsonderschau in Erlensee

Wer ein Hotelzimmer für die Hauptsonderschau benötigt meldet sich bitte unter dem Kennwort „Eistauben“ im

Main Kinzig Hotel
Langendiebacherstr. 47-51
63526 Erlensee

www.mk-hotel.de
Telefon 06183 91450
Fax 06183 914546 oder 45

Die Kosten betragen für ein Doppelzimmer 88,-€
und für ein Einzelzimmer 57,-€

Neue Bankverbindung

Durch ein Bankenzusammenschluss hat sich die Bankleitzahl und somit auch die IBAN Nummer unseres SV Kontos geändert.

Wir bitten um Beachtung und Überweisung des Jahresbeitrages auf nachfolgendes Konto:

Volksbank Zeitz

IBAN : DE49 8009 3784 0000 4263 18

BIC : GENODEF1HAL

Bei Rückfragen steht unser Kassierer Steffen Penndorf gerne unter Telefon 034296-40819 oder
Mail: elke-penndorf@t-online.de zur Verfügung.

Neues Mitgliederverzeichnis

Wie bereits auf der JHV diskutiert, ist die Veröffentlichung von Mitgliederadressen im Internet nicht ohne schriftliches Einverständnis der Mitglieder möglich. Wir möchten gerne ein aktuelles Mitgliederverzeichnis mit aktuellen Angaben auch hinsichtlich der gezüchteten Zeichnungsarten erstellen. Zusätzlich können wir mit der aktuellen Datenerhebung auch einmal die Zuchtstatistik hinsichtlich der Anzahl an den Zuchtpaaren pro Zeichnungsart in unserem Sonderverein auswerten. Dies

reflektiert die Zuchtbasis der seltenen Zeichnungsarten in sinnvoller Weise. Bitte den Mitgliederbogen in dieser Ausgabe direkt ausfüllen und schnellstmöglich zurücksenden an:

Dr. Jens Herbert
Fürstenwalder Str. 4
64354 Reinheim

Sonderschauen

135. Deutsche Junggeflügelschau
29. - 30. Oktober 2016, Hannover, Messe

LV-Schau Hessen-Nassau
5.-6. November 2016, Alsfeld, Hessenhallen

65. Deutsche Rassetaubenschau
25. - 27. November 2016, Erfurt, Messe

98. Nationale Bundessiegerschau
2. - 4. Dezember 2016, Leipzig, Neue Messe

Hauptsonderschau

17. - 18. Dezember 2016, Erlensee

Runde Geburtstage

50 Jahre: Jürgen Sohl am 10.10.2016
Sieglinde Lerch am 14.01.2017

65 Jahre: Friedrich-Wilhelm Projahn am 24.01.2017
Heinrich Thiele am 05.02.2017

80 Jahre: Karl Oehme am 27.09.2016

90 Jahre: Harry Müller am 04.12.2016



JHV des Sonderevereins der Eistaubenzüchter am 14.05.2016 in Lichte

Tagesordnung:

1) Begrüßung, 2) Totenehrung, 3) Genehmigung des Protokolls der JHV 2015 in Ravalzhausen, 4) Aufnahmen neuer Mitglieder, 5) Ehrungen, 6) Referat: „Taubenstaub“, 7) Jahresberichte, a) Vorsitzender, b) Zuchtwarte, 8) Kassenbericht, 9) Bericht der Kassenprüfer, 10) Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes, 11) Neuwahlen, a) Kassierer, b) Beisitzer, c) Schriftführer, 12) Festlegung der nächsten Hauptsonderschauen, 13) Festlegung der Sonderschauen 2016 und 2017, sowie Preisrichter, 14) Pfingsttagung 2017 bis 2021, 15) Anträge, 16) Verschiedenes

Top 1: Der 1. Vorsitzende Jürgen Sohl eröffnete die Jahreshauptversammlung um 14.45 Uhr. Er begrüßte die 18 anwesenden Mitglieder. Entschuldigt fehlten: Helmut Schmidt, Manfred Witzig, Herbert Soltysiak, Roland Westerhelweg, Jürgen Orth, Gottfried Starke, Bernd Eschmann, Bernd Herbert und Gerhard Knoll. Jürgen Sohl dankte Harald Stauche für die Ausrichtung des Pfingsttreffen. Der 1. Vorsitzende erbittet den Tagesordnungspunkt 11) zu 11 c) Wahl des Schriftführers zu erweitern, da der bisherige Schriftführer Peter Jahn zurück getreten ist. Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt 11. erweitert wird und die Wahl des Schriftführers unter Punkt 11 c) stattfindet.

Top 2: Die Mitglieder gedenken den kürzlich verstorbenen Zuchtfreunden Rudi Stephan und unserem Ehrenmitglied Werner Zwicker.

Top 3: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 in Neuberg-Ravalzhausen wurde einstimmig angenommen. Es wurde im Rundschreiben 1/2016 veröffentlicht.

Top 4: Dank der Schauhighlights der letzten Ausstellungssaison, wurden einige interessierte Züchter neue Mitglieder: Konrad Hofmann, Patrick Bärwald, Günter Kühne, Dr. Mario Zimmer, Ralf Theuerkauf, Mike Döll und Martin Smetana. Alle neuen Mitglieder wurden einstimmig aufgenommen.

Top 5: Jürgen Sohl überreichte die von Manfred Witzig gestifteten Silberbarren für das beste Jungtier des Farbenschlags glattfüßig hohlig an Michael Zentgraf. Den Silberbarren für die schönste belatscht hohlige Eistaube bei der 1. Weltausstellung in Zwönitz 2016 bekommt Jürgen Schütze überreicht. Dr. Jens Herbert darf die Gratulation als SV-Meister entgegennehmen. Mit seinen glattfüßig gehämmerten Eistauben erhielt er sagenhafte 774 Punkte. Die von unseren Ehrenvorsitzenden Erwin Beck gestifteten Leistungspreis „Adam-Aul-

Gedächtnispreis“ geht an Lothar Fucker mit 576 Punkten auf seine belatscht weißbindigen Eistauben und der „Klaus-Hoffmann-Gedächtnispreise“ geht an Dr. Jens Herbert mit 580 Punkten auf glattfüßig gehämmerten Eistauben. Deutsche Meister errangen Uwe Hoffmann, Michael Zentgraf, Herbert Soltysiak und Dr. Jens Herbert. Den Bundessieger 2015 erreichte Jürgen Orth mit Eistauben glattfüßig gehämmert.

Top 6: Beim züchterischen Kurzreferat beschäftigte sich Jürgen Schütze mit der Federstauballergie, da er selbst betroffen ist. Er schilderte die Vorbeugung der Federstauballergie mit baulichen Vor- und Nachteilen einer Schlaganlage und verwies immer auf eine gute Be- und Entlüftung des Schlags. Und zur Vorbeugung legte er allen Züchtern ans Herz, das bei längerem Aufenthalt im Schlage mit Mundschutz gearbeitet werden soll. Er ging auf verschiedene Arten des Mundschutzes ein. Keiner sollte Federstauballergie auf die leichte Schulter nehmen, da viele Lungen- und Lufterkrankungen ausbrechen können. Wenn gesundheitliche Probleme auftreten, sollte man nicht die Taubenzucht aufgeben, sondern mit baulichen Maßnahmen und persönlichem Schutz handeln. Auch wenn der Arzt zur Aufgabe der Taubenzucht rät.

Top 7: Jürgen Sohl gibt seinen Jahresbericht, der dem Protokoll beiliegt. Es folgten Kurzberichte, Dr. Jens Herbert und Lothar Fucker, die in der Eistauben Revue 1/2016 nachzulesen sind. Es wurde darüber diskutiert ob wir uns die 3 € an den VDT annehmen oder ob wir den alten Betrag von 2 € beibehalten. Es wurde abgestimmt: 17 Mitglieder waren für den alten Beitrag und eine Enthaltung.

Top 8: Steffen Penndorf legte den Kassenbericht vor und die Ein- und Ausgaben dar. Die Einnahmen aus der Taubenversteigerung in Zwönitz zur Weltausstellung in Höhe von 1.111 € wird zur VDT 2016 in Erfurt der Kinder-krebsstiftung gestiftet. Dies wurde einstimmig beschlossen. Es sind 4 Zuchtfreunde seit 4 Jahren im Zahlungsrückstand. Es wurde einstimmig beschlossen, dass diese Mitglieder ab nächstem Jahr nicht mehr im SV sind.

Top 9: Heinrich Thiele und Bernd Schneider haben die Kasse geprüft. Alle Belege sind vorhanden und die Kasse wurde ordentlich geführt, loben Sie die Arbeit des Schatzmeisters.

Top 10: Bernd Schneider schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Top 11: Wahlleiter Jürgen Sohl bedanke sich bei Steffen Penndorf für seine Arbeit und aus dem Vorstand wird die Wiederwahl beantragt. Diese erfolgte einstimmig. Der Beisitzer Jörgen Schütze tritt aus privaten und gesundheitlichen Gründen zurück und es wurde Uwe Hoffmann gewählt. Dies wurde einstimmig beschlossen. Bei der Ersatzwahl für unseren vorzeitig ausgeschiedenen Schriftführer Peter Jahn wurde Manuel Farr einstimmig gewählt.

Top 12: Die HSS in diesem Jahr findet vom 16.-18. Dez. in Erlensee-Langendiebach bei Lothar Fucker statt. Am 27.12.2017 bis 30.12.2017 treffen wir uns zur Hauptsonderschau in Schleusingen. 2018 treffen wir uns in Weserbergland. 2019 treffen wir uns in Hörnitz in der Lausitz und Thomas Heeg schlug für 2020 Hummetroth vor.

Top 13: In diesem Jahr wird in Hannover 29.-30.10. Peter Jahn die Eistaubensonderschau bewerten. Zur VDT in Erfurt vom 25.-27.11. wird Peter Jahn, Dietmar Kling, Michael Zentgraf und Dr. Jens Herbert die Bewertungen durchführen. Zur Bundesschau in Leipzig 2.-4.12. wird Peter Jahn und Gerd Melzer bewerten. Am 2.-4.11. wird zur Hessischen Landesverbandsschau in Alsfeld eine Sonderschau angeschlossen. PR. Dr. Jens Herbert Dies wurde einstimmig beschlossen.

Top 14: Die nächste Pflingsttagung findet 2017 bei Michael Zentgraf in Hilders in der schönen Rhön statt. 2018 geht es nach Niederbayern zu Martin Prinz und 2019 ist es in Hess. Oldendorf bei Barbara und Peter Jahn geplant. 2020 wollen wir die Pflingsttagung bei Gudrun und Jürgen Sohl in Rüdtingshausen durchführen.

Top 15: Anträge liegen nicht vor.

Top 16: Bernd Schneider erwähnt, dass er bei der Taubenversteigerung in Zwönitz ein Tier aus dem Jahr 2010 ersteigert hat. Dies sollte zukünftig nicht mehr vor-kommen. Dr. Jens Herbert erwähnte, dass die Mitgliederliste im Internet laut Da-tenschutz nicht mehr rechtens ist. Es wurde von Uwe Hoffmann vorgeschlagen, in der nächsten Eistauben Revue eine Beilageblatt mit einzuarbeiten, dass von Züchtern ausgefüllt, bestätigt und an den Vorsitzenden geschickt wird. Somit wird die Mitgliederliste aktualisiert und jeder der seine Daten auf der Homepage veröffentlicht haben möchte oder nicht, kann dies so mitteilen. Jörgen Schütze gab bekannt, dass auch Tierbesprechungen bei dem Veterinäramt anzumelden sind. Der Vorsitzende schließt die Jahres-hauptversammlung um 18:05 Uhr.

Manuel Farr, Schriftführer

Jahresbericht 2015 von Jürgen Sohl

Vor einem Jahr trafen wir uns zum Pflingstreffen in Neuberg-Ravolzhausen bei Angelika und Herbert Soltysiak. Im Vereinsheim des GZV Ravolzhausen hielten wir unsere JHV ab, während unsere Frauen das historische Städtchen Büdingen in der Wetterau besichtigten. Am Pflingstsonntag reisten wir mit dem Bus nach Seligenstadt und anschließend weiter nach Lohr am Main. Ein sehr ausführlicher Bericht des Pflingstprogramms hat Peter Jahn für uns geschrieben und ist im RS 2-2015 nachzulesen. Ein herzliches Dankeschön an unseren Schriftführer. Für die tolle Organisation der Tagung und das umfangreiche Rahmenprogramm an dieser Stelle mein Dank an Angelika und Herbert.

Bevor dann die Schausaison begann trafen sich die Vorstandsmitglieder, unsere Preisrichter und einige interessierte Züchter in Rüdtingshausen zur Vorstandssitzung und Preisrichtertagung mit JTB. An den mitgebrachten Jungtieren konnte man schon deutlich aufzeigen, was angestrebt wird bzw. auf was künftig besonders geachtet werden soll. Sonderschauen fanden in Hannover, Dortmund und in Leipzig statt. Das Topereignis der Schausaison war die Weltausstellung in Zwönitz, welche gleichzeitig auch unsere HSS war.

Im Vorfeld gab es viel zu organisieren. Jörgen Schütze war für unseren SV in die Ausstellungsleitung berufen. Die Planung und Durchführung einer solchen Schau mit mehreren verantwortlichen Personen sollte man jedoch nicht unterschätzen. Immer wieder galt es kleinere oder größere Hürden bei der Umsetzung zu überwinden. Ich möchte hier nicht mehr auf einzelne Details eingehen, jedoch waren alle Verantwortlichen sehr stark gefordert und ermöglichten uns die Durchführung dieser fantastischen Schau. Allen Helfern beim Aufbau, Abbau und besonders Jörgen Schütze sei hier noch einmal mein herzlicher Dank zugesprochen.

Großer Dank gebührt natürlich auch unseren Preisrichtern Peter Jahn, Dr. Jens Herbert, Michael Zentgraf, Menno Apperlo, Reiner Wolf und Gotthard Einhorn. Mit großem Fingerspitzengefühl haben sie unsere Tiere bewertet und die World-Champions herausgestellt.

Die Versteigerung der gespendeten Eistaubenpaare wurde am Sonntag in überzeugender Weise von Lothar Fucker geleitet. Das Interesse der Züchter zeigte deutlich, dass auf diesem Weg wirkliche Spitzenpaare erworben werden konnten. Der Erlös, so war man sich im Vorfeld einig, sollte wieder bei der nächsten VDT-Schau an die Kinderkrebshilfe gespendet werden. Allen Spendern der Spitzenpaare



sowie den großzügigen Bietern gilt mein Dank für diese tolle Aktion.

In jedem Jahr gilt es langjährige Mitglieder zu ehren, sei es durch Nadeln oder Präsente bei runden Geburtstagen. Diese Aufgabe wird von den Vorstandsmitgliedern gerne erfüllt. Zeit und große Entfernungen spielen dabei eher eine geringe Rolle. In der Regel sind die Freude und der Dank dafür der Lohn. Leider gab es in der Vergangenheit für diesen Ehreneinsatz keine positive Resonanz. Es gibt Zuchtfreunde, für die dieser Einsatz noch nicht weit genug geht. Ich möchte an dieser Stelle auf wesentliche Beschlüsse unseres SV hinweisen: Aktive Vorstandsmitglieder können nicht gleichzeitig Ehrenmitglieder sein und auf Vorschlag können verdiente Züchter zu Ehrenmitgliedern ernannt werden, wenn diese das 70. Lebensjahr vollendet haben.

Danken möchte ich allen PR, die auch in der vergangen Ausstellungssaison vorbildliche Arbeit geleistet haben und nicht immer leichte Entscheidungen zu treffen hatten. Sachliche Diskussionen nach der Bewertung gab es genügend, und das ist auch gut so, da nur auf dieser Basis konstruktiv zusammen gearbeitet werden kann. Mein Dank gilt auch jenen, die sich in den vergangenen Monaten intensive Gedanken um die Vorbereitung für die Weltschau gemacht haben. Besonders erfreut war ich über den zeitnah angefertigten Schaubericht mit den tollen Fotos in der Fachpresse. Eine bessere Werbung für unsere Eistauben kann ich mir kaum vorstellen. Großes Kompliment an die Verfasser Peter Jahn und Dr. Jens Herbert.

Mein Bericht gibt mir wieder einmal Gelegenheit mich bei allen Vorstandskollegen für die sehr gute und meist harmonische Zusammenarbeit und bei den Züchtern, die ihre Tiere bei den zahlreichen Schauen präsentiert und unsere Tagungen besucht haben, zu bedanken. Allen erfolgreichen Züchtern, den deutschen Meistern, den World Champions, dem SV-Meister und den Erringern der Silberbarren gratuliere ich herzlich.

Abschließend wünsche ich allen ein erfolgreiches Zuchtjahr 2016 und ebensolche Schauerfolge

Jürgen Sohl

Ein Pfingsttreffen in Thüringen mit schönen Erlebnissen

Freundlich wurden wir von Harald Stauche, dem Ausrichter des dies jährigen Pfingsttreffen in Piesau begrüßt.



Nachdem alle ihr Zimmer bezogen hatten, trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen. Danach begann für die Männer die Jahreshauptversammlung, einige Zuchtfreunde aus der näheren Umgebung kamen nur zur Versammlung.

Das kulturelle Nachmittagsprogramm für die Frauen begann um 14.30 Uhr. Der Gastgeber Harald Stauche fuhr mit uns in den nahegelegenen Ort Schmiedefeld zum „Giftmischer“ zur Besichtigung eines Kräutermuseums. Bevor wir etwas über die Geschichte aus alten Zeiten erfuhren, gab es hervorragenden Thüringer Kuchen und Kaffee. Wer den Kuchen kennt, weiß wovon wir schwärmten, wer nicht- es gab mehrere Kuchenteller auf dem zahlreich verschiedene Sorten in kleinen Stückchen zum Genießen einladen. Wer sich traute, kostete vom „Gift“, einem Bärenwurz mit Kräutern. Das war schon einmal ein lustiger Einstieg zur Besichtigung des Olitätenmuseums. In einer beeindruckenden und vielfältigen Art erfuhren wir viel über die Geschichte der Thüringer Kräuterfrauen und –männer. Es gab viel zum Staunen und Anfassen. Das war ein erlebnisreicher und lustiger Nachmittag, vielen Dank an Herrn Willi Wagner.

Nach dem Ende der Versammlung war noch etwas Zeit und einige Zuchtfreunde besichtigten den Betrieb in Neuhaus in dem Harald arbeitet. Dort wird Glasfaser hergestellt, eine bei Lärm und Hitze, sehr anstrengende Arbeit. Die Glasfaser findet dann bei der Herstellung der verschiedensten Produkte Verwendung.

Der Züchterabend wurde von einem sehr schönen Dia-Vortrag in 3D über den Rennsteig, einem Höhenzug quer durch den Thüringer Wald bereichert.

Unser Ausflug am Sonntagvormittag führte uns in die Lippelsdorfer Porzellanmanufaktur. Eine kleine Führung erklärte und zeigte, wie die Anfänge der Porzellanherstellung waren, was für tolle Dinge heute hergestellt werden und in der Ausstellung zusehen und kaufen sind.



Zum Mittagessen waren wir wieder in unserem Hotel. Wir waren die einzigen Gäste und entsprechend ruhig und angenehm war die Atmosphäre.

Sehr beeindruckend war auch der Besuch in der Farbglashütte in Lauscha am Nachmittag. Zu sehen, wie aus einer heißen Glaskugel eine ca. 25 m lange Glasröhre entsteht, war beeindruckend. Dieses Glas wird für die Herstellung von Glasaugen verwendet. Die Farbglashütte Lauscha stellt für ganz Europa dieses Augenglas her, zweimal im Jahr jeweils 14 Tage wird es dort produziert, damit ist der Bedarf gedeckt.

Wir hatten das große Glück in einem Produktionszyklus dort zu sein und die Herstellung live beobachten zu können. Die Glasröhre wird von zwei Mitarbeitern freihändig gezogen und die Abweichung der Wandstärke darf 1mm nicht übersteigen und das bei dieser Länge. Das erfordert meisterhaftes Können, alle Achtung.

Wir hatten dann noch genügend Zeit die vielfältige und wunderbare Glaswelt bei Kaffee und Kuchen zu bestaunen. Von toll geschmückten Weihnachtsbäumen bis hin zu kleinen Tieren, Blumen etc. war alles zu sehen.



Den Abend ließen wir im Hotel in gemütlicher Runde ausklingen. Vor dem Abendessen sind wir noch mit Harald nach Kleingeschwenda gefahren und haben uns seine Zuchtanlage angeschaut. Seine Eistauben haben Freiflug, er öffnete den Schlag und die Tiere drehten im Freiflug im Schwarm ihre Runden, das war ein schöner Anblick den man leider nur noch selten zu sehen bekommt.

Am Montagvormittag fuhren dann alle wieder nach Hause. Einige mit einem Abstecher bei Zuchtfreund Daniel Anders, er freute sich, uns seine Zuchtanlage zeigen zu können und so fuhren wir mit ihm nach Teichel. Leider hatten wir wenig Zeit, da wir in Kahla verabredet waren, aber wir konnten eine sehr gepflegte Anlage mit Zuchtschlägen und Jungtierschlag in Augenschein nehmen. Vor jedem Schlag ordentliche Volieren in einem sehr sauberen Zustand.







Wir bedanken uns herzlich bei Harald für das sehr gut gelungene Pfingstwochenende in Piesau, das in einer lockeren und stressfreien Atmosphäre stattfand, da sich alle Sehenswürdigkeiten in 5-15 km Umkreis befanden.

Es hat uns allen gut gefallen.







Heinrich und Bruni Thiele

Name:
Vorname:
Straße:
PLZ / Wohnort:

E-Mail:
Telefonnummer:
Geburtstag:
SV Mitglied seit:

Ich züchte derzeit folgende Farbschläge der belatschten Eistauben	Anzahl der Zuchtpaare 2016
	
	
	
	
	
	

- hohlig
- weißbindig
- weißgeschuppt
- porzellanfarbig
- schwarzbindig
- gehämmert

Ich züchte derzeit folgende Farbschläge der glattfüßigen Eistauben	Anzahl der Zuchtpaare 2016
	
	
	
	
	
	

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten auf der SV-Homepage veröffentlicht werden.

Datum

Unterschrift

HSS Eistauben

BSS Deutsche Zwerghühner Süd

am 16.12.-18.12 2016 in Erlensee / Erlenhalle (Konrad Adenauer Strasse)

RGZV Langendiebach 1909 e.V.

**Meldesluß
20.11.2016**

Herr / Frau

Mitglied im BDRG Ortsverein

Eingangsnr:

Name

.....

Straße

Jugendgruppe ja/nein - Bestätigung des JO - Jugending
Selbstbringer ja/nein - Selbstabholer ja/nein
Behälter

PLZ/Wohnort

. Registrierungs Nr.

Tel:.....

*Ich melde nachfolgende Tiere unter Anerkennung der AAB
des BDRG und ihrer Sonderbestimmungen an.*

.....
Unterschrift des Ausstellers

Abt: LfdNr. 1.0 1.0 0.1 0.1
jung alt jung alt

RASSE [Zwerghühner "Zwerg" vorsetzen]
deutlich schreiben

Farbe

eigene Ver-
Zucht auf-
X preis

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16			

Erst Ausstellungsordnung durchlesen: es folgen 1.0 jung, dahinter 1.0 alt, dann 0.1 jung und 0.1 alt je

Farbenschlag

Standgeld für.....Tiere a 5,00..€ =

Abrechnung siehe sep. Ausdruck

Gesamtsumme €.....

Überwiesen auf Konto

Beleg Nr.

Portoanteil und Unkosten - Pflichtkatalog je Abendessen 10,00 €

Sachgegenstände

.....

per Post versandt:

E-Z-Stiftungen für

erhalten:

Standgeld + Nebenkosten zusammen €.....

Unterschrift des Ausstellers

Überwiesen bzw. eingezahlt am

Ausstellungsordnung

HSS Eistauben / BSS Deutsche Zwerghühner Süd

am 16.12.-18.12 2016 in 63526 Erlensee

Maßgebend sind die AAB des BDRG, soweit diese nicht durch folgende Sonderbestimmungen ergänzt oder abgeändert werden.

1. **Veranstalter:** Die Ausstellung wird vom RGZV Langendiebach 1909 e.V durchgeführt und findet in der Erlenhalle/

(Konrad Adenauer Strasse Achtung fest installierte Biltzanlage an der Schule) in 63526 Erlensee statt.

2. **Ausstellungsberechtigt:** Ausstellen kann jeder aktive Rassegeflügelzüchter, sofern er Mitglied in einem Rassegeflügel- oder Kleintierzuchtverein ist. Zugelassen sind nur Rassegeflügel und Ziergeflügel mit anerkannten Fußringen.

3. **Ausstellungsdaten:**

Einlieferung = Freitag den 16.12.2016 ab 16 Uhr 30

Bewertung = Samstag 17.12.2016

Öffnungszeiten = Samstag 17.12. von 15.00 – 18.00 Uhr Züchterabend ab 19 Uhr

bitte Abendessen mit angeben

Sonntag 18.12. von 9.00 – 14.00 Uhr

Tierausgabe = Sonntag, ab 14.00 Uhr

4. **Meldung:** Die Meldungen gehen an den Ausstellungsleiter:

Holger Entzel, Kirchstrasse 6, 63526 Erlensee, Tele 06183/ 6383

Meldepapiere, sowie Einzahlungsscheine sind beim Ausstellungsleiter anzufordern.

Meldeschuß ist 20.11.2016

5. **Kostenbeitrag:** Standgeld pro Tier: 5,- €

Unkostenbeitrag + Katalog 5,- €

Je Abendessen 10 €

6. **Standgeldzahlung:** Für Einzahlungen bitten wir den dafür vorgesehenen Einzahlungsschein oder einen Verrechnungsscheck zu verwenden. Die Meldung gilt nur, wenn auch die Einzahlung getätigt worden ist. Die Einzahlung erfolgt auf das Konto: Kt.-Nr.: 122246 bei der Raiba Main – Kinzig/ Büdingen mit der BLZ:50661639/ IBAN : DE 94 5066 16 39 0000 1222 46 BIC : GENODEF 1 LSR unter dem Kennwort: "HSS/ BSS ".

7. **Preisverteilung:** Aus dem Standgeld kommen 1 Ehrenpreis a 8.- € + 2 Zuschlagspreise a 4,00.- € (pro 10 Tiere) zur Vergabe. Weiterhin kommt auf ca. 80 Tiere ein dekorativ gestaltetes Ehrenband.

Hinzu kommen gestiftete Ehrenpreise von Gönnern und Verbänden

8. **Anlieferung:** Die Tiere müssen selbst oder mit Sammeltransport angeliefert und abgeholt werden.

9. **Tierverkauf:** Verkäufe sind nur über die Ausstellungsleitung zu tätigen. 15% Verkaufsprovision gehen zu Lasten des Verkäufers.

10. **Tierverluste:** Für Tierverluste durch schuldhaftes Verhalten der Ausstellungsleitung werden 30.-€ vergütet. Für Tiere, die durch höhere Gewalt bzw. unvorhergesehene Ereignisse in Verlust geraten, leistet die Ausstellungsleitung keine Entschädigung. Die Aussteller werden gebeten, die Tiere nur mit Personen der Ausstellungsleitung aus den Käfigen zu nehmen.

Bei Nichtdurchführung der Schau durch Seuchen werden 30% des Standgeldes zur Deckung der Unkosten einbehalten.

11. **Druckfehler:** Bei Druckfehlern im Katalog ist der Anmelde- bzw. der Preisrichterbogen maßgebend.

12. **Nachweise:** Bei der Einlieferung ist eine genau ausgefüllte Ringkarte bei der Ausstellungsleitung abzugeben. Zur Abholung der Tiere ist allein der Rückmeldebogen, sowie die Ringkarte maßgebend.

Eine Impfbescheinigung (gegen Paramixovirose und/oder Newcastle) ist erforderlich !

Sichtlich kranke Tiere werden von der Bewertung ausgeschlossen und zurückgewiesen.

13. **Ehrenpreisspenden:** Über Ehrenpreisspenden würden wir uns sehr freuen, denn letztendlich erfährt unser gemeinsames Hobby hiermit eine echte Förderung, die dem Züchter und der Zucht direkt zugute kommt. Herzlichen Dank im Voraus !

14. **Katalogbearbeitung:** Die Katalogerstellung erfolgt durch Holger Entzel für Änderungen bzw. Rückfragen.

15. **Reklamationen:** Reklamationen müssen bis spätestens 31.01.2017 beim Ausstellungsleiter vorliegen. In allen Streitigkeiten, die die Ausstellung betreffen, entscheidet die Ausstellungsleitung unter Ausschluß des ordentlichen Rechtsweges.

Mit der Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Aussteller mit der Ausstellungsordnung einverstanden.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

gez. Holger Entzel